

Pressemitteilung

09.04.2019

30. Einsatz der Aktion Feuerkinder hilft Menschen in Tansania

Nürnberger Ärztin Dr. Annemarie Schraml war bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr in Ostafrika

Nürnberg – Schon zwei Mal in diesem Jahr war Dr. Annemarie Schraml in Tansania. Der jüngste und mittlerweile 30. Einsatz der Aktion Feuerkinder hat wieder vielen jungen Menschen in dem ostafrikanischen Land geholfen. 70 Operationen, meist Korrekturen von Klumpfüßen und einige Achskorrekturen bei extremen O- und X-Beinen, meisterte das Team. Gute Nachrichten gibt es von der Familie von Upendo Mollel: Das kleine Häuschen für die achtköpfige Familie ist fertig. Mit ihren wenigen Habseligkeiten – darunter zwei Hühner – zog die Familie ein. „Sehr bewegend war, als bei der kleinen Einweihungsfeier Frau Mollel mir die beiden ersten Eier schenkte, die ihre Hühner am neuen Haus gelegt hatten“, erzählt die ehemalige Chefärztin der Cnopfschen Kinderklinik. „Die Familie Mollel war überglücklich und ist äußerst dankbar.“

Schraml hat bereits drei Kinder der Familie erfolgreich operiert. Die junge Upendo Mollel hat nach den Operationen im Usa River Rehabilitation Centre eine Ausbildung zur Schneiderin absolviert und kann durch Nähen von vor allem Schulkleidung ihr eigenes Leben finanzieren und zum Unterhalt der Familie beitragen. Upendo ist ein gutes Beispiel für die Zielsetzung der Aktion Feuerkinder: Kinder und Jugendliche sollen nach den Operationen selbständig laufen, in die Schule gehen, einen Beruf erlernen können und so mit eigener Kraft aus der Spirale der Armut gelangen.

Sorgen bereiten Schraml die immer schwieriger werdenden Bedingungen der Hilfseinsätze. Die tansanischen Behörden schrauben die bürokratischen Anforderungen immer höher. Nun müssten beispielsweise für jedes Mitglied des Teams 250 Dollar für ein Geschäfts-Visum bezahlt werden. Außerdem zeigt sich ein weiteres Problem: „Besonders Medikamente einzuführen, die es in Tansania nicht gibt und die für die Operationen bei Kindern absolut erforderlich sind, ist extrem mühsam und aufwendig“, klagt die Kinderorthopädin. Um die Arbeit dennoch aufrechterhalten zu können, führt Schraml immer wieder Gespräche mit Entscheidungsträgern vor Ort. So auch Anfang des Jahres bei der Einführung des neuen Vizebischofs der Meru-Diözese.

Neue Operationssäle werden gebaut

Trotz aller Schwierigkeiten geht die Arbeit vor Ort voran. Dank der Förderung durch BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ können zwei neue Operationssäle im Nkoaranga-Krankenhaus inklusive medizinischer Ausstattung und Gerätschaften gebaut werden. „Alle Mitarbeiter des Krankenhauses und die Verantwortlichen der Diözese freuen sich riesig, denn das Gebäude, in dem sich der alte Operationsaal befindet, ist zunehmend baufällig“, sagt Schraml. Die bereits im vergangenen Jahr angeschaffte digitale Röntgenanlage liefere sehr gute Aufnahmen.

Pressemitteilung

Außerdem, so berichtet die Ärztin weiter, habe der junge tansanische Diakon Jonas Akyoo mit der Dorfarbeit begonnen. Er kümmere sich um bedürftige, in den vergangenen Jahren operierte Patienten und ihre Familien sowie um Schüler des Usa River Rehabilitation Centres, die Unterstützung benötigen. Er prüft zum Beispiel, ob finanzielle (zum Beispiel Schulgeld) oder Hilfen durch Sachleistungen erforderlich sind.

Nach wie vor kommen sehr arme Familien teils aus 1500 Kilometer Entfernung zum Nkoaranga-Krankenhaus, um medizinische Hilfe durch das Team der Aktion Feuerkinder zu erhalten. „Besonders gefreut hat sich die Mutter des Massaijungen, der im November wegen einer Rattenbissverletzung nicht operiert werden konnte und jetzt erfolgreich am Klumpfuß korrigiert wurde“, erzählt Schraml. Dass man sich so um ihr Kind gekümmert und auch finanzielle Hilfe für die weite Anreise und das Essen gegeben habe, habe die Massaifamilie noch nie erlebt, versichert die Kinderorthopädin. Aus Dankbarkeit schenkte die Mutter Schraml einen Massaiumhang.

Um unter den schwieriger werdenden Bedingungen und angesichts der enormen Armut in Tansania weiterhin erfolgreich helfen zu können, ist die Aktion Feuerkinder nach wie vor auf Spenden angewiesen:

Spendenkonto:

Kontoinhaberin: Stiftung Hilfen für Tansania
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG)
IBAN: DE53 5206 0410 0103 5099 82
Stichwort: „Spende Aktion Feuerkinder“

Andrea Wismath (4088 Zeichen)

Ansprechpartnerin

Andrea Wismath
Telefon 09128 50-2257
E-Mail wismath.andrea@rummelsberger.net

Pressemitteilung

Fotos und Bildunterschriften



Die glückliche Familie Molliel zeigte Dr. Annemarie Schraml ihre Dankbarkeit, indem sie ihr die ersten beiden Eier schenkte, die die Hühner am neuen Haus gelegt hatten. Foto: Dr. Annemarie Schraml



Bei diesen drei jungen Frauen hat Dr. Annemarie Schraml erfolgreich den Klumpfuß korrigiert. Die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft lässt sie strahlen. Foto: Dr. Annemarie Schraml

Fotos in druckfähiger Auflösung finden Sie unter www.rummelsberger-diakonie.de/presse